

Behörden bei der Nachforschung nach dem Verbrechen von Zucker beschlagnahmt zu sein. Es gibt vielerlei Gelegenheiten festzustellen, welche Brennerreien Kohlen erhalten, die ihm angeblich als Pferdefutter verwenden wollen. Daß es gegen diese Leute von gewissenlosen Geschäftshabern keine Schwierigkeiten und keine Rücksicht geben kann, ist wohl als selbstverständlich anzusehen.

Heilbronn, 5. Dez. (Behaftet und erhängt.) Wegen eines in Hochgruenth O./A. Ellmangen verübten Einbruchsdiebstahls wurde der 22 Jahre alte Reisende Karl Reinhardt von München und der 23 Jahre alte Reisende Patriz Koll von Hechingen O./A. Kalen hier festgenommen. Den Tätern fielen 13000 Mk. in die Hände; von diesem Betrag wurde bei ihnen 7000 Mk. vorgefunden, der Rest war verbraucht. Beide sind auch noch weitere Straftaten verdächtig. Reinhardt hat sich nach seiner Vernehmung durch die Kriminalpolizei im Polizeiarrest erhängt; der Tod war schon eingeweiht, als die Sache entdeckt wurde.

Blanchenburg, 5. Dez. (Entwischt.) Bei dem hiesigen Stationskommando ist eine Postkarte aus Newyork von dem wegen Raub- und Diebstahlsverbrechen verfolgten Gastwirt und Getreidehändler Edert von hier eingetroffen, die besagt, daß man seine Verfolgung ruhig aufgeben könne, da er glücklich in Amerika gelandet sei.

Bermischtes.

Die Kraftwagensteuer. Im Reichstags-Verbrauchssteuerauschuß wurde das neue Kraftfahrzeugsteuergesetz beraten. Ein Regierungsvertreter teilte dabei mit, daß die Einnahme der Kraftwagen in Deutschland im Verhältnis zu anderen Ländern nicht sehr groß sei. Für Deutschland gab er folgende Statistik bekannt, die den Bestand am 1. Juli 1921 illustriert: rund 30 000 Kraftwagen, rund 60 000 Personenkraftwagen, rund 30 000 Kraftfahrzeuge. Das bedeutet bei den Kraftfahrzeugern eine Zunahme um 30 Proz., bei den Personenkraftwagen um 13 Proz. und bei den Kraftfahrzeugen um 237 Proz. gegenüber dem 1. Januar 1914. Der Ausschuß beschloß sodann, die sog. Kraftfahrzeugsteuer von jeder Steuer zu befreien. Sonstige Kraftfahrzeuge sollen nach den Beschlüssen des Ausschusses folgendermaßen versteuert werden: Bis 1,5 PS 100 Mk., über 1,5 bis 3 PS 150 Mk., über 3 bis 3,5 PS 200 Mk., über 3,5 bis 4 PS 275 Mk., über 4 bis 5 PS 350 Mk.; für Personenkraftwagen wurden folgende Steuerbefreiungen beschlossen (mit Ausnahme der Kraftomnibusse): für jede PS oder einen Teil davon 140 Mk., von den nächsten 4 PS 170 Mk., von den nächsten 4 PS 200 Mk., von den weiteren 4 PS 270 Mk. Bei Kraftomnibusen und Kraftfahrzeugen wurde je nach den Eigengewichten des betrieblichen Kraftfahrzeuges ein Steuerfuß von 300 bis 2000 Mk. beschlossen. Elektrische oder mit doppeltem Antrieb ausgestattete Kraftfahrzeuge sowie Bugmaschinen usw. sind je nach ihrem Eigengewicht mit 150 bis 1000 Mk. zu versteuern.

Die neuen Zementpreise. Die Zementpreise wurden einheitlich um 2000 Mk. pro Tonne erhöht. Sie lauten: für das norddeutsche Gebiet 6040, für Rheinland-Westfalen 5800, für Süddeutschland 6120 Mk. Bei Lieferungen für Staatsverwaltungen ermäßigen sich diese Preise um 70 Mk.

Die Blütezeit der Papierfabriken. Die Verwaltung der Ammerdorfer Papierfabrik in Ammerdorf bei Halle a. S. beantragte die Verdoppelung des Aktienkapitals um 8 Millionen Mark Stammaktien und 500 000 Mk. Vorzugsaktien. Die Gesellschaft, die in den letzten Jahren je 60 Proz. Dividende verteilte, hat ihr Aktienkapital erst Anfang dieses Jahres um 4,1 Millionen Mark Stammaktien und 500 000 Vorzugsaktien erhöht und damals die Aktien ebenfalls sehr vorzuziehlich zu 100 Prozent angeboten. Das Aktienkapital steigt summe auf 17 Millionen Mark. Als Grund der neuen Kapitalbeschaffung wird die Bewilligung erheblicher Mittel für notwendige technische Verbesserung und Ersatzbeschaffung für waldneue Einrichtungen angegeben.

Reinigung deutscher Kriegserlöse. Nach Mitteilung des Reichsministers des Innern bestehen anmehrer gegen die Verheimlichung deutscher Kriegserlöse aus dem Auslande von deutscher Seite keine Bedenken mehr. Für die Rückführung sind folgende Bedingungen maßgebend: 1. Die gesamten Kosten sind von den Angehörigen zu tragen. 2. Die Identität muß einwandfrei feststehen. Die Genehmigung zur Überführung erteilt das Zentralnachweisamt, durch dessen Vermittlung die Aufbringung des betreffenden Fremdstaats eingeholt wird. Die Beiträge sind daher grundsätzlich an das Zentralnachweisamt für Kriegerverluste und -gräber in Spandau, Schmidt-Rohobels-

dorf-Straße, zu richten. 3. Die Ruhe der übrigen Toten darf durch die Ausgrabung von Leichen nicht gestört werden. 4. Bei der Überführung müssen alle von der Geleitgebung geforderten Vorschriften beachtet werden. Dies bezieht sich auch auf die Besonderevorschriften der Länder, aus denen die Leichen ausgeführt und durch sie befördert werden. 5. Für Fehler bei der Grabangabe haftet das Reich nicht. Wegen derartigen Fehlern können keinerlei Ansprüche an das Reich gestellt werden. 6. Angehörige, die Kriegserlöse aus dem Auslande überführen, verpflichten sich zur Inhabehaltung und Instandhaltung der neuen Gräber in Deutschland. Zur Laufenderhaltung der Gräber ist es notwendig, daß die Angehörigen dem Zentralnachweisamt eine genaue Mitteilung geben lassen, wo die Leiche ausgegraben und wohin sie umgebettet worden ist. Anträge auf Überführung von Kriegserlösen aus Deutschland in das Ausland sind gleichfalls an das Zentralnachweisamt zu richten.

Das teure Wien. Obwohl in Wien augenblicklich die kaufmännische Konjunktur als glänzend bezeichnet wird und die Vorbereitungen zur Frühjahrsmesse in vollem Gange sind, macht sich doch eine zunehmende Teuerung immer mehr bemerkbar. Ein Zimmer in einem ersten Hotel kostet augenblicklich für eine Nacht nicht weniger als 12 000 Kronen.

Die Weltentwertung in Oesterreich. In Anbetracht der ungeheuren Steigerung der Kosten der Lebensbedürfnisse, die in den letzten Wochen in Oesterreich eingetreten ist, empfiehlt es sich, von der amtlichen Veröffentlichung über eine Statistik der Nahrungsmittelversorgung Kenntnis zu nehmen. Der Versorgungsamt (auschl. für Ernährung) für eine Person beziffert sich im Monat November auf 9420 Kronen gegen 1664 Kronen im Januar, für eine vierköpfige Familie erhöht sich diese Ziffer in dem genannten Zeitraum von 4795 Kronen auf 27 714. Die Indexziffern sind von 100 (Januar 1921) auf 566 im November für eine Person, auf 578 für einen vierköpfigen Haushalt gestiegen.

Ein Skandal. Seit vier Wochen funkt der Name „Vandru“ auf Tausenden von Telegraphen- und Telephonbrillen in die Welt hinaus, jedes Wort, das er spricht, wird über den Ocean gelächelt, jede Miene von ihm photographiert, Mißgünstiger und der Mißgünstigen, hunderte von Journalisten lauern täglich auf seine Worte, um sie silbergetrennt mit einer genauen Schilderung seines Befindens in alle Welt hinauszuschicken. Reichtum und Ruhm, die in der Welt verhandelt werden täglich in hunderttausenden von Zeitungen und Zeitschriften den Namen Vandru. Die hohe Politik, ja selbst die Washingtoner Konferenz, tritt an Interesse zurück! Die Parteistrategie ist zur großen Mode, wenigstens vorläufig in Paris, geworden. Vandru ist der Held des Tages, die internationale Verwirrung von heute! Wer ist Vandru, dessen Namen die „Kultur“-Welt seit heute so hypochondrisch, mit dessen Taten Millionen von Zeitungslesern dies- und jenseits des Ozeans täglich in Aufregung und Spannung versetzt werden? Ein ganz gemeiner Verbrecher, niedrig und dabei raffiniert wie selten einer vor ihm, ein gewöhnlicher Kaufmänniker, der viele Hunderte von Frauen mit Verwaisungen an sich lockte, ihnen das ererbte Vermögen abnahm und zehn oder noch mehr seiner armen Opfer ermordete, verbrannte und ihre Asche in seinem Garten vergrub. Des zehnjährigen Kindes beschuldigt steht er vor den Schranken des Pariser Gerichts. Das ist Vandru, der Held des Tages! Wir Deutschen aber sollten uns des wahren Berufes der Presse bewußt bleiben. Dieser Beruf besteht in der Aufgabe, der Wahrheit zu dienen und der Menschheit Führer nach aufwärts zu sein. Die aber auch in deutschen Weltblättern der Fall Vandru behandelt wird, ist ein Skandal. Wilde Sensationslust führt auch hier zu einer Vergrößerung des Stoffes und schmeichelt niedrigen Instinkten. Gemäß der Fall Vandru ist ungewöhnlich und mußte zur Warnung und Abfärbung bekannt gemacht werden. Das ist unbilligste Mißachtung. Aber wie man es treibt, ist Volkserziehung schlimmster Art. Dagegen kann sich der gesunde, normale Sinn nicht fügen lassen.

Ueber einen vergeblichen Kampf gegen die schwarz-weiße Rasse. meldet ein deutscher Farmbesitzer aus der Nähe von Großfontain-Nord (gerautes Deutsch-Schwarzafrika) folgende wahre Geschichte: Nachts Geburtstag 1921. Die deutschen Bewohner Großfontains fielen in Scharen auf den Straßen und zeigen fröhlich lachend nach dem Turm der englischen Kantonstation. Von der Spitze des 80 Meter hohen Turmes weht stolz die schwarz-weiße Flagge, die ein Deutscher während der Nacht dort angebracht hat. Nicht lange danach, da erscheint ein Zug englischer Soldaten und ballert lustig aus den Mänteln, um die deutsche Flagge herunter zu schleifen. Aber keine Kugel trifft. Ein zweiter englischer Zug erscheint. Der englische Offizier gibt einem Soldaten den Befehl, die Flagge herunter zu holen. Der Kerne flüchtet

schweigend die 50 Meter innerhalb des Turmes empor, dann einmal zur Höhe, einmal in die Tiefe und verschwindet. Einem zweiten Soldaten, der sich freiwillig meldet, die Flagge angetane, ungeheure Schande zu beiseitigen, geht es nicht anders. Während ziehen die Soldaten wieder ab, die deutsche Flagge aber weht, bis Wind und Wetter sie zerreißen. Die Deutschen Großfontains sind höchlich stolz, auch den Feind zu ehren. Und als ein paar Monate später vom Kantenturm zwar keine Flagge, aber eine gelbe englische Flagge zu sehen ist, die die Engländer sehr eifrig flüchten nicht und sie schossen nicht, ließen die Flagge im Winde flattern. Sie kamme nämlich noch aus der Zeit, da Lettow-Vorbeck den Engländern Kummer machte, und der Lüftung dringend bedürftig.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 5. Dez. (Landesproduktionsbörse.) Der Schwung der sich in der vergangenen Woche auf dem Viehmarkt vollzog, hat seinen Einfluß auch auf den Getreidemarkt ausgeübt. Die Stimmung ist ruhiger, lokale Käufer als Verkäufer nehmen eine abwartende Haltung ein. Es notierten 100 Kilo ab würt. Stationen: Weizen, je nach Lieferzeit 760—780 Mk. (am 28. 770—800), Roggen 600 Mk. (unverändert), Sommergerste 730—760 Mk. (740—780), Hafer 540—570 (560—580) Weizenmehl Nr. 0/100.—Lieferung 1175—1200 (1200—1220) Brotmehl 925—950 (950—975), Kleie 410—430 (unverändert), Getreide 200—230 (200—220), deutzgepreßtes 85—95 (unverändert).

Wirtschaftliche Wochenrundschau.

Waldmarkt. Gerüchte über eine plötzliche Genugtuung der englischen Regierungs- und Finanzkreise, Deutschland für die Reparationsleistungen im Januar und Februar zu schulden zu gewähren, standen zwar im Widerspruch zu dem, was der englische Schatzkanzler noch vor wenigen Tagen mit dem Nachdruck verriet, fanden aber, als sie am 1. Dezember in weiten Kreisen verbreitet wurden, vielfach Glauben. Die Folge davon war eine sehr Erholung des deutschen Marktes. Ein Fall der fremden Devisen fast auf die Hälfte des Monats, den sie noch vor wenigen Wochen einnahm. Die deutsche Mark notierten am 1. Dezember in Zürich 2,6 in London 1,90 Franken; in Amsterdam 1,45 (0,98) Gulden in Kopenhagen 3,00 (2,00), in Stockholm 2,30 (1,50) Kronen in Wien 3,22 (2,47) Kronen; in London 10,95 (11,23) Schilling und in Newyork 0,55 (0,53) Dollar. 185 Mark und ein Teil noch darunter, wurden am 1. Dezember für den Tag bezahlt, der acht Tage zuvor noch 280 bis 290 Mk. gezeichnet hatte.

Wäris. Auf bloße Gerüchte hin, die noch durchweg in Bestätigung übergehen, kam der Umwälzung auf dem Markt zustande. Ihm folgte ein „schwarzer Tag“, wie man kaum je erlebt hat. Die verhängnisvolle Spekulation, nämlich die große Zahl der unteilbaren Aktien, die ohne genügende Kapitaldeckung den Tanz um's goldene Kalb mitmachten, ließ sich plötzlich aus ihren Engagements gedrängt oder selbst von selbst ebenso hilflos zu Verläufen, wie sie vorher im Tag hineingekauft hatten. Der Kampf zwischen der Geldtheorie und der nüchternen Rentabilitätsberechnung der Aktionäre wurde zu Gunsten derer entschieden, die, wie wir, seit Wochen und Monaten darauf hingewiesen hatten, daß in der Lage der Dividendenhöhe für den Aktienkurs entscheidend ist. Der Rückgang machte an einem Tage bis zu 500 Proz. in sonst am meisten bevorzugten Papiere aus. Ob der Kursangabeprozess vorläufig, erlischt und zweifelhaft. In wieweit er es, daß nicht bloß die Befreiung der deutschen Banken, sondern auch die Gründung des Vorkriegsgeschäftes von Wert ist. Gut gehalten bleiben lediglich die selbstverwalteten Anlagenwerte: Prosz. Reichsschatzscheine 30, Kriegsanleihe 77,25, 4-proz. Württemberg 88.

Produktenmarkt. Auch das Produktengeschäft leidet durch den Rückgang der Devisenkurse eine Erleichterung zu erfahren. Die Preise haben sich sprunghaft erniedrigt. Ähnlich wurde Ware angeboten, aber die Käufer blieben zurück. In Berlin notierten am 1. Dezember, nachdem für die ganze Berichtwoche über von Tag zu Tag in die Höhe gegangen waren, Weizen wieder 365 bis 380 (unverändert), Roggen 301 (unverändert), Sommergerste 365 (minus 5), Hafer 302 (minus 8), Mais 360 (vor acht Tagen nicht notiert). Der

Die Liebe siegt.

Roman von Erich Ebenstein.

(Nachttraum verboten.)

„Anderswo? Lena machte große Augen. Dann flüsterte sie schon: „Hausel — hättest du etwa gar Verdacht auf wen?“ Er tat, als überhöre er die Frage. „Das mit der Pfeifen stimmt auch nicht. Grad das nicht! Der Cielid hat die Pfeife immer in der Innentasche getragen. Eine Pfeife war's dazumal. Winter war's. Wird er wohl den Kopf zugehakt haben und nicht offen! Jetzt frag' ich — wie kann er beim zugewandten Kopf die Pfeife aus der Innentasche verloren haben?“

„Lena's Blick bogte sich förmlich in Hausel's Augen. „Woher ist's! ... Aber rat' weiter — die Pfeifen — wie war doch dort — wie kann das sein?“ Er suchte die Pfeifen.

„Du meinst! Kann er's nicht anderswo verloren haben — schon früher? Und ein anderer hat's gefunden...?“ Sein Blick glitt unsicher an ihr vorüber ins Weite. „Weißt eins denn für gewiß, ob er das Pfeifen dazumal überhaupt mitgenommen hat von daheim, wo ihr so überhops davon seid?“

Lena fuhr zusammen, als habe sie einen Schlag bekommen. Einen Augenblick lang kreuzten sich beider Blicke, um dann scheinbar zufällig wie die erlappten Verbredner. Eine Weile blieb es ganz still zwischen ihnen. Dann woffte Lena mechanisch die Blumen in ihre Schürze und stand auf.

„Warum“, murmelte sie mit abgemandtem Kopf, „warum gehst dann nachher nicht zum Richter und sagst ihm das? Dreimal diese Woche warst du drüben in Wien... warum sagst es ihm nicht? Kann sein, daß er gar nicht denkt auf das!“

„Warum?“ Hausel klopfte seine Pfeife aus und vertat jorgig die noch glühende Asche am Erdboden. „Weiß ich ein dummes Suber bin! Weil ich nicht mehr als Schneiderturaf in mir hab! Dreimal drüben — jawohl! Und immer vor der Tür gestanden und nicht hineingetraul! Schau mich nur an, Wuerin — ja — so einer bin ich!“

„Aber...“

„Dabei druck's nicht Tag und Nacht“, rühr er hastig fort. „Nicht das allein! Welche wüßte ich ihm noch zu sagen, dem Gestrangenen — viel mehr noch! War auch im Lammwirts-haus unten, mußst wissen... hab da und dort was erforscht.“

„Im Lammwirts-haus warst?“ unterbrach ihn Lena erstaunt. „Und hast mir nie nichts erzählt davon? Haben sie dich denn hineingelassen?“

„Als Gast, verzeiht mir! Als Gast, daß ich dort war! Hab meine Zehrung rechtlich bezahlt wie jeder andere. So haben sie mich nicht wegweisen können, miewohl mich der schwarz-weiße Cogara förmlich genug angeschaut hat. Den Woll hat geliebt, den Einleger, weißt, der dazumal, wie das Unglück geschähen ist, grad in der Einlege war beim Lammwirt. Ist aber immer dort. Hält nachher sollen zum Linden-Rausl hinüber. Ist aber nicht hingelommen. Wissen's genau, wo er eigentlich ist jetzt...“

„Was hast denn vom Woll wollen?“ „Nur — ein bißel diskutiert halt. Nachher, wenn ich den auffinde, mein ich wohl, daß ich mich hintrauen könnte zum Bezirksrichter.“

Wieder begegneten sich beider Blicke, wieder floßen sie scheinbar auseinander.

„Gehen wir heim“, sagte Lena endlich mit einem tiefen Atezug. „Ist schon spät. Schau — tun schon Licht anzünden in der Stuben unten...“

Schweigend flogen sie hinab zum Hof. „Ist der Leutnant heimgekommen?“ fragte Lena die Schwester, als sie die Straße betrat.

„Nein“, antwortete Angela gedrückt. „Aus der Welt ist's, und ich kenne mich frei nimmer aus, wo er sein könnte? Die Umhüllten sind doch zu und gewiß noch eingeschneit — jetzt ist er schon zwei Tage und eine Nacht fort!“

„Wird sich irgendwo hoch oben im Gebirge bei einem Bauer verweilen haben, damit er nichts hört und sieht — weißt wohl, Angela, daß die Mieral heute hochzeit friert! Morgen — wirst sehen — kommt er wieder heim!“

„Nur Herrgott gib's. Wenn nur die Schneelawinen nicht so viel niedergängen! Alle fingerlang tracht's im Gelände, daß eins vor Schreck völlig nicht aus weiß.“

Drinnen in der Stube saß der Forst und dachte ähnliches. Als sich später das Gefinde zum Abendrot einfand und er das Tischgebet sprach, sang seine Stimme inbrünstiger als

sonst, und er hängte gegen die Gewohnheit einen „Gros Maria“ an am Sauf.

Während des Essens noch tat sich die Tür auf und Michel drückte sich herein.

Er war den ganzen Tag abwesend gewesen. Morgen früh sollte er den Forsthof verlassen. Bislang hatte er noch keinen Dienst gefunden.

Später, als die übrigen Dienstboten die Stube verließen, winkte ihn der Forst zu sich.

„Na — hast heute was gefunden?“ „Nein, Bauer. Sie sagen alle, Verkaufstag wäre im August, und zu Jahresfang wären die neuen Dienstboten schon eingestanden. Warum ich mich nicht früher gemeldet hätte? Der Schwandner vom Mitterberg hat gemeint, ja St. Thomas, daß es vielleicht ginge bei ihm, da würde Mich jetzt hat er den alten Woll noch in der Einlege.“

„Was — der Woll ist beim Schwandner?“ fragte Hausel, eben im Begriffe, die Stube zu verlassen, sich halb umwendend.

Michel nickte. „So sagt er, der Schwandner.“ „Und ich such ihn allemal auf derherüberen Talleit! Bauer — wenn ihr nichts dagegen hättet, möchte ich morgen wohl zum Schwandner hinüber. Hätte zu reden mit dem Einleger.“

„Geh nur Hausel. Haben's derweil so noch nicht gnädig mit der Weibel. Und du, Michel, wenn du noch bleiben willst bis St. Thomas — ich habe nichts dagegen.“

„Kannst auch zur Bienenblüherin hinüber —“ murmelte Michel, „aufnehmen tut sie mich schon derweil.“ „Bin ich schon über die Zeit geblieben...“

„Nein, nein, bleib nur. Bist nicht wegen einer Woche beim Bauern und was du sonst noch hast, so weit umhin-ander tragen!“

Er unterbrach sich verwundert. „Wohl — was macht ihr denn? Den ganzen Tag geht ihr heut schon herum und kramt bald da, bald dort in den Trüben! Was sucht ihr denn jetzt im Wandlast?“

Die Alte antwortete nicht. Ohne sich um die Anwesenheit zu kümmern, holte sie eine dicke, gelbliche Wachstertze aus dem Foch, zündete sie an und stellte sie mitten auf den Tisch. (Fortsetzung folgt.)

Gen- und Strohpren-
produktionsbörse und
Barenmarkt
kamte in den Preis
zum Ausdruck kom-
anwenden und ins-
trotz mehr als ein
lebe Berichtswerte
Rohlenfabrikstrobe u
und der Textilwaren
Gebieten der Natur
besonders in fetter
Lagen überleben la
zu hoffen ist.

Die h Markt-
fortgesetzt an. Auf-
hendelt. Schlacht-
rasterfisch ist. In-
jekt 24. kostet
Solkmarkt
zwei Jahren. Lang-
Tag im Preise an
Vorlage ist ganz u

Stuttgart, 5. D
Abg. Heymann zu d
Die in der Behan-
plage getretenen D
Charakter. Die U
der Regierungskoali-
eine Zweckmäßigkeit
wappen beschränkt
auf das Schild über-
keiten mehr betrie-
gierungsarten sich

Soarbrücken,
lung“ brachte eine U
der Regierungskom-
brachschicht sei, den
bischen Volksschulen
als Walfisch. Offi-
stuf, der Regierung
verleht, daraus der
sichem Einflusse
weiteren Verlechte
landes aufgeben wer-

Leipzig, 6. D
erste Reichsbetriebs-
Kofen der Regierung
Metallarbeiterbund,
Oesterreich und d
strialen Unternehme-
mens, der Röhner-
treten. Zum Vorst
Als erster Referent
das Thema „Weltm-
Medizil i. U.

3 Hansfische mit d
in Thüringen an d
sondt worden wate
Spur. — Im An-
lostin Löw. Die I
halten zu Erben ih
bestand, wie sich jeh
die heute einen We-

Berlin, 6. De
von Breslau, Karb
vor übertriebenen
jaugnis an die bet
Rohwort richtet
ferung mit der drin
durch Hunger und G
in christlicher Gesim-
wort nimmt beson
Kartoffeln, die das
Ebenso aber wie d
Kreise des Volkes
Preise der Gebraud-

Berlin, 6. De
ist in Berlin überve-
von uns veröffentlicht
hat bisher noch ke
Entente gestellt.
vormittag in der
schuß der Koalition
Lage und die Fina
zu beraten. — Ent
die „Deutsche Allge-
handerschaft zur be-
sel. Die Aufstufung
mittag bewegte sich
lösen durch die Bilie
wurde, nach der Ve-
raumt wurde. Die
Reaktion räumten
eine Konditorei aus,
in Berlin ist vom
schaftsdienst angeord-
hört und Automobi-
führten Stadttelle-
ligung an der Ern
Fohlenzahl hat heut
ständig abgelegt.
Kaufmann Tiede in
Tiede nach einem W
Um den Werd zu u
die Leide in einem
Tat noch. — Durch
das fünf Geföhste ei-
lionen Mark entstan
Die Schneidemähler

Leipzig, 6. D
erste Reichsbetriebs-
Kofen der Regierung
Metallarbeiterbund,
Oesterreich und d
strialen Unternehme-
mens, der Röhner-
treten. Zum Vorst
Als erster Referent
das Thema „Weltm-
Medizil i. U.

3 Hansfische mit d
in Thüringen an d
sondt worden wate
Spur. — Im An-
lostin Löw. Die I
halten zu Erben ih
bestand, wie sich jeh
die heute einen We-

Berlin, 6. De
von Breslau, Karb
vor übertriebenen
jaugnis an die bet
Rohwort richtet
ferung mit der drin
durch Hunger und G
in christlicher Gesim-
wort nimmt beson
Kartoffeln, die das
Ebenso aber wie d
Kreise des Volkes
Preise der Gebraud-

Berlin, 6. De
ist in Berlin überve-
von uns veröffentlicht
hat bisher noch ke
Entente gestellt.
vormittag in der
schuß der Koalition
Lage und die Fina
zu beraten. — Ent
die „Deutsche Allge-
handerschaft zur be-
sel. Die Aufstufung
mittag bewegte sich
lösen durch die Bilie
wurde, nach der Ve-
raumt wurde. Die
Reaktion räumten
eine Konditorei aus,
in Berlin ist vom
schaftsdienst angeord-
hört und Automobi-
führten Stadttelle-
ligung an der Ern
Fohlenzahl hat heut
ständig abgelegt.
Kaufmann Tiede in
Tiede nach einem W
Um den Werd zu u
die Leide in einem
Tat noch. — Durch
das fünf Geföhste ei-
lionen Mark entstan
Die Schneidemähler

Leipzig, 6. D
erste Reichsbetriebs-
Kofen der Regierung
Metallarbeiterbund,
Oesterreich und d
strialen Unternehme-
mens, der Röhner-
treten. Zum Vorst
Als erster Referent
das Thema „Weltm-
Medizil i. U.

3 Hansfische mit d
in Thüringen an d
sondt worden wate
Spur. — Im An-
lostin Löw. Die I
halten zu Erben ih
bestand, wie sich jeh
die heute einen We-

Berlin, 6. De
von Breslau, Karb
vor übertriebenen
jaugnis an die bet
Rohwort richtet
ferung mit der drin
durch Hunger und G
in christlicher Gesim-
wort nimmt beson
Kartoffeln, die das
Ebenso aber wie d
Kreise des Volkes
Preise der Gebraud-

Berlin, 6. De
ist in Berlin überve-
von uns veröffentlicht
hat bisher noch ke
Entente gestellt.
vormittag in der
schuß der Koalition
Lage und die Fina
zu beraten. — Ent
die „Deutsche Allge-
handerschaft zur be-
sel. Die Aufstufung
mittag bewegte sich
lösen durch die Bilie
wurde, nach der Ve-
raumt wurde. Die
Reaktion räumten
eine Konditorei aus,
in Berlin ist vom
schaftsdienst angeord-
hört und Automobi-
führten Stadttelle-
ligung an der Ern
Fohlenzahl hat heut
ständig abgelegt.
Kaufmann Tiede in
Tiede nach einem W
Um den Werd zu u
die Leide in einem
Tat noch. — Durch
das fünf Geföhste ei-
lionen Mark entstan
Die Schneidemähler

Leipzig, 6. D
erste Reichsbetriebs-
Kofen der Regierung
Metallarbeiterbund,
Oesterreich und d
strialen Unternehme-
mens, der Röhner-
treten. Zum Vorst
Als erster Referent
das Thema „Weltm-
Medizil i. U.

3 Hansfische mit d
in Thüringen an d
sondt worden wate
Spur. — Im An-
lostin Löw. Die I
halten zu Erben ih
bestand, wie sich jeh
die heute einen We-

Berlin, 6. De
von Breslau, Karb
vor übertriebenen
jaugnis an die bet
Rohwort richtet
ferung mit der drin
durch Hunger und G
in christlicher Gesim-
wort nimmt beson
Kartoffeln, die das
Ebenso aber wie d
Kreise des Volkes
Preise der Gebraud-

Berlin, 6. De
ist in Berlin überve-
von uns veröffentlicht
hat bisher noch ke
Entente gestellt.
vormittag in der
schuß der Koalition
Lage und die Fina
zu beraten. — Ent
die „Deutsche Allge-
handerschaft zur be-
sel. Die Aufstufung
mittag bewegte sich
lösen durch die Bilie
wurde, nach der Ve-
raumt wurde. Die
Reaktion räumten
eine Konditorei aus,
in Berlin ist vom
schaftsdienst angeord-
hört und Automobi-
führten Stadttelle-
ligung an der Ern
Fohlenzahl hat heut
ständig abgelegt.
Kaufmann Tiede in
Tiede nach einem W
Um den Werd zu u
die Leide in einem
Tat noch. — Durch
das fünf Geföhste ei-
lionen Mark entstan
Die Schneidemähler

Leipzig, 6. D
erste Reichsbetriebs-
Kofen der Regierung
Metallarbeiterbund,
Oesterreich und d
strialen Unternehme-
mens, der Röhner-
treten. Zum Vorst
Als erster Referent
das Thema „Weltm-
Medizil i. U.

3 Hansfische mit d
in Thüringen an d
sondt worden wate
Spur. — Im An-
lostin Löw. Die I
halten zu Erben ih
bestand, wie sich jeh
die heute einen We-

innerhalb des Turmes emporen, ...

und Verkehr. (Landesproduktionsbörsen). Der ...

die Wochenrundschau. ...

Verichte bin, die noch durchweg ...

Auch das Produktionsniveau ...

die Gewohnheit einen ...

... hat sich die Tür auf und ...

... abwesend gewesen. ...

... Dienstboten die Stube verlassen ...

... den alle, Verkaufstag wäre ...

Gen- und Strohhreise sind an der letzten Stuttgarter Landes- ...

Wienmarkt. Die Preise zogen auch in dieser Woche ...

Neuere Nachrichten. Stuttgart, 5. Dez. In der „Schwab. Tagwacht“ ...

Saarbrücken, 15. Dez. Die „Saarbrücker Landeszeitung“ ...

Leipzig, 6. Dez. Gestern begann im Volkshaus der ...

Mehlis i. Thüringen, 6. Dez. In Jella-Mehlis wurden ...

Berlin, 6. Dez. Laut Germania hat der Fürstbischof ...

Berlin, 6. Dez. Die Note der Reparationskommission ...

... beim Schwandiner? ...

... denn? Den ganzen Tag geht ...

großen Borräten bis auf die Grundmauern niedergebrannt. ...

Hamburg, 5. Dez. In einem großen Schieber- und ...

Beuthen, 5. Dez. Wie hier bestimmt verlautet, sind ...

Paris, 5. Dez. Es verlautet, Frankreich werde als ...

London, 5. Dez. Die irische Frage ist in ein akutes ...

Helsingfors, 5. Dez. Die letzten Nachrichten aus ...

Newyork, 5. Dez. Dem Vernehmen nach werden die ...

Washington, 5. Dez. England und Japan werden ...

Das schredliche Lied.

Es muß alles herhalten. Jetzt, nachdem die früher von der ...

Die französische Propaganda hat im Schwelge ihres Ange- ...

Ausgerechnet für dieses Blatt, das vorgibt, die Verfüh- ...

Eine literarische Zeitschrift dürfte aber wissen, daß der ...

Millionenverlust der hessischen Landwirtschaftskammer.

Wie der „Mainzer Anzeiger“ hört, hat die hessische ...

Beiträge empfangen. Inzwischen hatte sich der Kurs des ...

Poincarés Bedingungen für ein Moratorium. Im „Matin“ ...

Vollzählung in Sowjetrußland. Die Sowjetregierung hat die Daten über die ...

Im Interesse der vielen Verunsicherten sei an dieser ...

Bergebung von Bauarbeiten. Für den Neubau des ...

Verband landw. Genossenschaften in Würt., Stuttgart, Johannesstr. 86.

Neu eingetroffen: Linoleum-Läufer (67 und 90 cm breit), Wachs-Tuche, weiß und farbig, schwarz Ledertuch, Gummi-Einlagstoffe, Wachstuch-Tischdecken, abgepaßt, 115x140 cm groß, bei Emil Meisel, Neuenbürg.

Tätige Emailleuse wird angenommen. Heinrich Scholl A.-G., Kunstmühle Neuenbürg.

Sie brauchen

Rechnungen, Quittungen, Couverts, Prospekte, Staturen, Postkarten, Zahlkarten, Zahltagsscheine, Aufklebdrucke, Programme, Visiten-, Verlobungs- und Hochzeitskarten, Trauerbriefe, Trauerkarten, ...

Druckfachen!

Pfannkuch & Co.

Frische Seefische

1 Pfund Mk. 6.—

feinste Kieler Sprotten Salzheringe Bismarckheringe Rollmops

Pfannkuch & Co.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

für Kochmehlmarke vom Dezember wird in den Bäckereien und Mehlhandlungen von Mayer, Müller, Eyle, Schill, Sch. H. Wolfinger, Hagmayer, Post und Rinn

Kochmehl

bis längstens 17. Dezember abzugeben.

Mütterberatungsstunde mit Abgabe von Mehlanweisungen findet am **Mittwoch, den 7. Dez.**, nachmittags von 2 bis 1/4 Uhr, im Lokal statt.

Städt. Lebensmittelstelle.

Conweiler.

Eine guterhaltene **Falter-Schneidmaschine** hat zu verkaufen **Ernk Serwig I** beim Schulhaus.

Alte und zerbrochene **Grammophonplatten** kauft zu höchsten Preisen **Musikhaus Gurth,** Forzheim, Leopoldstraße 17, Roßbrücke.

An die Geflügelzüchter und Mitglieder der Geflügel- und Kaninchen-Züchtervereine des oberen Enz-Gaues!

Am 10. und 11. Dez. findet in **Wildbad** die **Gau-Ausstellung** des oberen Enz-Gaues

statt. Die Vereinsleitung des Wildbader Vereins wird alles daran setzen, um die Veranstaltung zu einer würdigen zu machen. Die Ausstellungshalle ist groß und luftig, die Käfige sind sauber gereinigt und mit genügend Streu versehen. Für Fütterung der Tiere steht Weizen, Hafer und Rüben zur Verfügung, sodas Gewähr gegeben ist, daß die Tiere gut gehalten werden. Durch Vorhandensein größerer Mengen Reizmaterial wird die Ausstellungshalle gut geheizt sein. Alles in allem werden die ausgestellten Tiere während der Ausstellung in den besten Händen sein.

Darum am 10. und 11. Dezember auf nach Wildbad! **Geflügel- und Kaninchen-Züchterverein Wildbad.**

Bruchleidende

bedürfen kein so schmerzhaftes Bruchband mehr, wenn sie mein in Größe verschwindend kleines, nach Maß und ohne Feder, Tag und Nacht tragbares, auf feinen Druck wie auch jeder Lage und Größe des Bruchleidens selbst verstellbares, konkurrenzlos dastehendes, ärztlich empfohlenes, gef. gesch.

Universal-Bruchband

tragen, das für Erwachsene und Kinder, wie auch jedem Leiden entsprechend herstellbar ist.

Mein Spezialist ist zu sprechen am **Donnerstag, den 8. Dezember**, morgens von 8—1 Uhr in **Neuenbürg a. G., Hotel Säes.** **Mittwoch, den 7.,** mittags von 1 1/2—6 Uhr in **Wildbad, Gasthaus Eisenbahn.** **Donnerstag, den 8.,** mittags von 2 1/2—6 1/2 Uhr in **Forzheim, Hotel International,** mit Koffer vorerwähnter Bänder, sowie mit ff. **Gummil- und Federbänder** neuesten Systems, in allen Breiten, anwesend. Muster in **Gummil-, Gängeleib-, Leib-, Umhänge-, Mutterschutz- und Mastdarmvorsatz-Banden,** wie auch **Geradehalter, Krampfadernstrümpfe** und **Suspensoren** stehen zur Verfügung. Neben sachgemäßer, versichere auch gleichzeitig streng diskrete Bedienung. Anerkennungs schreiben stehen zur Verfügung.

H. Stener Sohn, Spezial-Bandagen- u. Orthopädie-Fabrikation, **Kaufhaus in Baden, Wessenbergstr. 15/17, Telefon 515.**

Christbäume

sucht zu kaufen.

Eilangebot an **Witb. Bacht, Forzheim, Westl. 150.**

Kaufe **Geschäfts-Kalender**

Gold, Platin, Silber für gewerblichen Verarbeitung.

August Reisch, Forzheim, Edelmetallhandlg., Enzstr. 39, **Telefon 8468.**

für **Forstbeamte** für 1922 sind vorrätig in der **C. Meeschen Buchhandlung,** Inh.: D. Strom.

Neuenbürg, den 4. Dezember 1921.

Dankfagung.

Für die woltuenden Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters sagen wir allen, der Krankenschwester für ihre liebevolle Pflege während der Krankheit, für die zahlreiche Beteiligung des Veteranen- und Militärvereins, für den schönen Gesang des Liederkranzes und Jungfrauenchors, für die vielen Kranzspenden, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Die Gattin: Witb. Waidner, geb. Pfeiffer.

Aerzte-Verein für das Oberamt Neuenbürg.

Um der allgemeinen Teuerung teilweise Rechnung zu tragen, sehen sich die Aerzte der Oberamtsbezirke Calw, Maulbronn, Nagold, Neuenbürg, Vaihingen a. Enz genötigt,

Ihre Gebühren einem gemeinsamen Beschluss entsprechend zu erhöhen.

Verlobungs-Anzeigen in Karten und Briefform liefert rasch und preiswert **C. MEER'sche Buchdruckerei,** Inh. D. Strom.

Neuenbürg.

Zu sämtl. Wollwaren als:

Unterhosen, Jacken, Hemden für Kinder, Damen und Herren, Unterröcke, Knaben-schwiger u. Schwiger-Anzüge, Strümpfe, Socken, Handschuhe pp.

unterhält stets großes Lager zu billigsten Tagespreisen

Emil Meisel.

NB.: Ein kleiner Posten **Schlafdecken** ist noch abzugeben.

Acuizat.

Nach empfehle der verehrlichen Einwohnerschaft von hier und Umgebung mein gut ausgestattetes **Kolonialwarenlager,** als passende Weihnachtsgeschenke **Orientalische Tabake, Zigarren, Zigaretten und Pfeifen** auch für den veredeltesten Raucher. **Große Auswahl in Weihnachtsgebäck u. Christbaumschmuck, prima Wolle u. Wollwaren,** vom feinsten bis zum billigsten. Ich bitte um gütigen Zuspruch.

Fr. Schaible, Kolonialwaren.

Eine gebrauchte Strickmaschine hat preiswert zu verkaufen. **Der Ddige.**

Altensteig.

Schreiner-Gesuch.

Auf Spezialarbeit eigener Schloßstimmer finden eine größere Anzahl Schreiner dauernde Beschäftigung bei **Jakob Walz, Möbelfabrik.**

Steckenpferd-Seife

Die beste Lillienmilchseife

1. Farbe, weiche Haut und blond schöne Teint. Parfüm nach „Dada-Cream“

rote und weiße Haut wasser- und schweißbeständig

Birkenfeld.

Ein noch wenig getragener **Hochzeitsanzug,** Größe 46, billig zu verkaufen. **Ch. Strohhäcker,** Baumgartenstr. 49.

Jüngeres Mädchen, das schon gebirt hat, ehrlich und brav ist, für sofort gesucht. **S. Schwanmann Witwe,** Forzheim, Enzstraße 37.

Perfektes, ordentliches, braves **Mädchen** per sofort oder bis 15. Deabr. in kleine Familie gesucht. **Frau Martha Bachmann,** Forzheim, Kronprinzenstr. 68.

Zu möglichst baldigem Eintritt gesucht tüchtiges, verlässiges **Mädchen,** schon gebirt, unter sehr guten Bedingungen. **Fortkassessor Gertrid, Donaueschingen.**

Wir suchen mehrere **Heimarbeiterinnen** für **Tascheneinschrauben,** die wir laufend vorkauf beschäftigen können. **Heinrich Scholl A.-G.,** **Kunstmühle Neuenbürg.**



Henko

Henkel's Wasch-Bleich-Soda

unverwundlich für Wäsche und Hausarbeit

Hersteller: **Henkel & Co. Düsseldorf**

Preis das Paket Mk. 2 50

Wir suchen mehrere **Heimarbeiter** für **Bügel und Etuismachen,** denen wir laufend Arbeit geben können. **Heinrich Scholl A.-G.,** **Kunstmühle Neuenbürg.**

Pfannkuch & Co.

Christbaum-Schmuck

in reicher Auswahl **Baum-Kerzen Kerzenhalter Wunder-Kerzen**

zur Weihnachts-Bäckerei

für Schnitzbrot (Kugelbrot) Birnschnitze Feigen Zwetschgen Brotmehl Rosinen Korinthen Sultaninen

Pfannkuch & Co.

Veranstaltung in Neuenbürg

11. Dez. Durch die Volkshilfe- und Oberamtsbürgervereine sowie die freiwilligen Arbeitervereine, die in der letzten Sitzung des Gemeinderats am 27. Dez. beschlossen wurde, wird am 11. Dez. in der Aula des Oberamts ein Fest gegeben, an dem die Mitglieder der verschiedenen Vereine teilnehmen werden. Die Eintrittskarten sind zu je 1 Mk. zu haben. Der Erlös wird an die Volkshilfe- und Oberamtsbürgervereine zur Verfügung gestellt.

Am 10. und 11. Dez. findet in Wildbad die Gau-Ausstellung des oberen Enz-Gaues statt. Die Vereinsleitung des Wildbader Vereins wird alles daran setzen, um die Veranstaltung zu einer würdigen zu machen. Die Ausstellungshalle ist groß und luftig, die Käfige sind sauber gereinigt und mit genügend Streu versehen. Für Fütterung der Tiere steht Weizen, Hafer und Rüben zur Verfügung, sodas Gewähr gegeben ist, daß die Tiere gut gehalten werden. Durch Vorhandensein größerer Mengen Reizmaterial wird die Ausstellungshalle gut geheizt sein. Alles in allem werden die ausgestellten Tiere während der Ausstellung in den besten Händen sein.

Darum am 10. und 11. Dezember auf nach Wildbad! Geflügel- und Kaninchen-Züchterverein Wildbad.

bedürfen kein so schmerzhaftes Bruchband mehr, wenn sie mein in Größe verschwindend kleines, nach Maß und ohne Feder, Tag und Nacht tragbares, auf feinen Druck wie auch jeder Lage und Größe des Bruchleidens selbst verstellbares, konkurrenzlos dastehendes, ärztlich empfohlenes, gef. gesch.

tragen, das für Erwachsene und Kinder, wie auch jedem Leiden entsprechend herstellbar ist.

Mein Spezialist ist zu sprechen am Donnerstag, den 8. Dezember, morgens von 8—1 Uhr in Neuenbürg a. G., Hotel Säes. Mittwoch, den 7., mittags von 1 1/2—6 Uhr in Wildbad, Gasthaus Eisenbahn. Donnerstag, den 8., mittags von 2 1/2—6 1/2 Uhr in Forzheim, Hotel International, mit Koffer vorerwähnter Bänder, sowie mit ff. Gummil- und Federbänder neuesten Systems, in allen Breiten, anwesend. Muster in Gummil-, Gängeleib-, Leib-, Umhänge-, Mutterschutz- und Mastdarmvorsatz-Banden, wie auch Geradehalter, Krampfadernstrümpfe und Suspensoren stehen zur Verfügung. Neben sachgemäßer, versichere auch gleichzeitig streng diskrete Bedienung. Anerkennungs schreiben stehen zur Verfügung.

H. Stener Sohn, Spezial-Bandagen- u. Orthopädie-Fabrikation, Kaufhaus in Baden, Wessenbergstr. 15/17, Telefon 515.

sucht zu kaufen. Eilangebot an Witb. Bacht, Forzheim, Westl. 150.

Kaufe Geschäfts-Kalender Gold, Platin, Silber für gewerblichen Verarbeitung. August Reisch, Forzheim, Edelmetallhandlg., Enzstr. 39, Telefon 8468. für Forstbeamte für 1922 sind vorrätig in der C. Meeschen Buchhandlung, Inh.: D. Strom.

Neuenbürg, den 4. Dezember 1921. Dankfagung. Für die woltuenden Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters sagen wir allen, der Krankenschwester für ihre liebevolle Pflege während der Krankheit, für die zahlreiche Beteiligung des Veteranen- und Militärvereins, für den schönen Gesang des Liederkranzes und Jungfrauenchors, für die vielen Kranzspenden, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unseren herzlichsten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Die Gattin: Witb. Waidner, geb. Pfeiffer.

Aerzte-Verein für das Oberamt Neuenbürg. Um der allgemeinen Teuerung teilweise Rechnung zu tragen, sehen sich die Aerzte der Oberamtsbezirke Calw, Maulbronn, Nagold, Neuenbürg, Vaihingen a. Enz genötigt, Ihre Gebühren einem gemeinsamen Beschluss entsprechend zu erhöhen.

Verlobungs-Anzeigen in Karten und Briefform liefert rasch und preiswert C. MEER'sche Buchdruckerei, Inh. D. Strom.

Neuenbürg. Zu sämtl. Wollwaren als: Unterhosen, Jacken, Hemden für Kinder, Damen und Herren, Unterröcke, Knaben-schwiger u. Schwiger-Anzüge, Strümpfe, Socken, Handschuhe pp. unterhält stets großes Lager zu billigsten Tagespreisen Emil Meisel. NB.: Ein kleiner Posten Schlafdecken ist noch abzugeben.

Acuizat. Nach empfehle der verehrlichen Einwohnerschaft von hier und Umgebung mein gut ausgestattetes Kolonialwarenlager, als passende Weihnachtsgeschenke Orientalische Tabake, Zigarren, Zigaretten und Pfeifen auch für den veredeltesten Raucher. Große Auswahl in Weihnachtsgebäck u. Christbaumschmuck, prima Wolle u. Wollwaren, vom feinsten bis zum billigsten. Ich bitte um gütigen Zuspruch. Fr. Schaible, Kolonialwaren. Eine gebrauchte Strickmaschine hat preiswert zu verkaufen. Der Ddige.

Altensteig. Schreiner-Gesuch. Auf Spezialarbeit eigener Schloßstimmer finden eine größere Anzahl Schreiner dauernde Beschäftigung bei Jakob Walz, Möbelfabrik.

Steckenpferd-Seife Die beste Lillienmilchseife 1. Farbe, weiche Haut und blond schöne Teint. Parfüm nach „Dada-Cream“ rote und weiße Haut wasser- und schweißbeständig

Birkenfeld. Ein noch wenig getragener Hochzeitsanzug, Größe 46, billig zu verkaufen. Ch. Strohhäcker, Baumgartenstr. 49.

Jüngeres Mädchen, das schon gebirt hat, ehrlich und brav ist, für sofort gesucht. S. Schwanmann Witwe, Forzheim, Enzstraße 37.

Perfektes, ordentliches, braves Mädchen per sofort oder bis 15. Deabr. in kleine Familie gesucht. Frau Martha Bachmann, Forzheim, Kronprinzenstr. 68.

Zu möglichst baldigem Eintritt gesucht tüchtiges, verlässiges Mädchen, schon gebirt, unter sehr guten Bedingungen. Fortkassessor Gertrid, Donaueschingen.

Wir suchen mehrere Heimarbeiterinnen für Tascheneinschrauben, die wir laufend vorkauf beschäftigen können. Heinrich Scholl A.-G., Kunstmühle Neuenbürg.

Veranstaltung in Neuenbürg 11. Dez. Durch die Volkshilfe- und Oberamtsbürgervereine sowie die freiwilligen Arbeitervereine, die in der letzten Sitzung des Gemeinderats am 27. Dez. beschlossen wurde, wird am 11. Dez. in der Aula des Oberamts ein Fest gegeben, an dem die Mitglieder der verschiedenen Vereine teilnehmen werden. Die Eintrittskarten sind zu je 1 Mk. zu haben. Der Erlös wird an die Volkshilfe- und Oberamtsbürgervereine zur Verfügung gestellt.

Am 10. und 11. Dez. findet in Wildbad die Gau-Ausstellung des oberen Enz-Gaues statt. Die Vereinsleitung des Wildbader Vereins wird alles daran setzen, um die Veranstaltung zu einer würdigen zu machen. Die Ausstellungshalle ist groß und luftig, die Käfige sind sauber gereinigt und mit genügend Streu versehen. Für Fütterung der Tiere steht Weizen, Hafer und Rüben zur Verfügung, sodas Gewähr gegeben ist, daß die Tiere gut gehalten werden. Durch Vorhandensein größerer Mengen Reizmaterial wird die Ausstellungshalle gut geheizt sein. Alles in allem werden die ausgestellten Tiere während der Ausstellung in den besten Händen sein.

Darum am 10. und 11. Dezember auf nach Wildbad! Geflügel- und Kaninchen-Züchterverein Wildbad.

bedürfen kein so schmerzhaftes Bruchband mehr, wenn sie mein in Größe verschwindend kleines, nach Maß und ohne Feder, Tag und Nacht tragbares, auf feinen Druck wie auch jeder Lage und Größe des Bruchleidens selbst verstellbares, konkurrenzlos dastehendes, ärztlich empfohlenes, gef. gesch.

tragen, das für Erwachsene und Kinder, wie auch jedem Leiden entsprechend herstellbar ist.

Mein Spezialist ist zu sprechen am Donnerstag, den 8. Dezember, morgens von 8—1 Uhr in Neuenbürg a. G., Hotel Säes. Mittwoch, den 7., mittags von 1 1/2—6 Uhr in Wildbad, Gasthaus Eisenbahn. Donnerstag, den 8., mittags von 2 1/2—6 1/2 Uhr in Forzheim, Hotel International, mit Koffer vorerwähnter Bänder, sowie mit ff. Gummil- und Federbänder neuesten Systems, in allen Breiten, anwesend. Muster in Gummil-, Gängeleib-, Leib-, Umhänge-, Mutterschutz- und Mastdarmvorsatz-Banden, wie auch Geradehalter, Krampfadernstrümpfe und Suspensoren stehen zur Verfügung. Neben sachgemäßer, versichere auch gleichzeitig streng diskrete Bedienung. Anerkennungs schreiben stehen zur Verfügung.

H. Stener Sohn, Spezial-Bandagen- u. Orthopädie-Fabrikation, Kaufhaus in Baden, Wessenbergstr. 15/17, Telefon 515.

sucht zu kaufen. Eilangebot an Witb. Bacht, Forzheim, Westl. 150.

Kaufe Geschäfts-Kalender Gold, Platin, Silber für gewerblichen Verarbeitung. August Reisch, Forzheim, Edelmetallhandlg., Enzstr. 39, Telefon 8468. für Forstbeamte für 1922 sind vorrätig in der C. Meeschen Buchhandlung, Inh.: D. Strom.

Neuenbürg, den 4. Dezember 1921. Dankfagung. Für die woltuenden Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters sagen wir allen, der Krankenschwester für ihre liebevolle Pflege während der Krankheit, für die zahlreiche Beteiligung des Veteranen- und Militärvereins, für den schönen Gesang des Liederkranzes und Jungfrauenchors, für die vielen Kranzspenden, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unseren herzlichsten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Die Gattin: Witb. Waidner, geb. Pfeiffer.

Aerzte-Verein für das Oberamt Neuenbürg. Um der allgemeinen Teuerung teilweise Rechnung zu tragen, sehen sich die Aerzte der Oberamtsbezirke Calw, Maulbronn, Nagold, Neuenbürg, Vaihingen a. Enz genötigt, Ihre Gebühren einem gemeinsamen Beschluss entsprechend zu erhöhen.

Verlobungs-Anzeigen in Karten und Briefform liefert rasch und preiswert C. MEER'sche Buchdruckerei, Inh. D. Strom.

Neuenbürg. Zu sämtl. Wollwaren als: Unterhosen, Jacken, Hemden für Kinder, Damen und Herren, Unterröcke, Knaben-schwiger u. Schwiger-Anzüge, Strümpfe, Socken, Handschuhe pp. unterhält stets großes Lager zu billigsten Tagespreisen Emil Meisel. NB.: Ein kleiner Posten Schlafdecken ist noch abzugeben.

Acuizat. Nach empfehle der verehrlichen Einwohnerschaft von hier und Umgebung mein gut ausgestattetes Kolonialwarenlager, als passende Weihnachtsgeschenke Orientalische Tabake, Zigarren, Zigaretten und Pfeifen auch für den veredeltesten Raucher. Große Auswahl in Weihnachtsgebäck u. Christbaumschmuck, prima Wolle u. Wollwaren, vom feinsten bis zum billigsten. Ich bitte um gütigen Zuspruch. Fr. Schaible, Kolonialwaren. Eine gebrauchte Strickmaschine hat preiswert zu verkaufen. Der Ddige.

Altensteig. Schreiner-Gesuch. Auf Spezialarbeit eigener Schloßstimmer finden eine größere Anzahl Schreiner dauernde Beschäftigung bei Jakob Walz, Möbelfabrik.

Steckenpferd-Seife Die beste Lillienmilchseife 1. Farbe, weiche Haut und blond schöne Teint. Parfüm nach „Dada-Cream“ rote und weiße Haut wasser- und schweißbeständig

Birkenfeld. Ein noch wenig getragener Hochzeitsanzug, Größe 46, billig zu verkaufen. Ch. Strohhäcker, Baumgartenstr. 49.

Jüngeres Mädchen, das schon gebirt hat, ehrlich und brav ist, für sofort gesucht. S. Schwanmann Witwe, Forzheim, Enzstraße 37.

Perfektes, ordentliches, braves Mädchen per sofort oder bis 15. Deabr. in kleine Familie gesucht. Frau Martha Bachmann, Forzheim, Kronprinzenstr. 68.

Zu möglichst baldigem Eintritt gesucht tüchtiges, verlässiges Mädchen, schon gebirt, unter sehr guten Bedingungen. Fortkassessor Gertrid, Donaueschingen.

Wir suchen mehrere Heimarbeiterinnen für Tascheneinschrauben, die wir laufend vorkauf beschäftigen können. Heinrich Scholl A.-G., Kunstmühle Neuenbürg.